

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kommende Kino

In der Stadt Neustadt im Harz ist ein Kinematographenunternehmen um 13,000 Mark vom Stadtrat angekauft worden. Es ist damit ein weiterer Versuch unternommen worden, die Kinematographie — wenigstens die Vermittlung der Films an das Publikum — zu verstaatlichen und man wird abwarten müssen, in welcher Richtung solche Unternehmungen sich entwickelet. Wir haben bereits früher schon an dieser Stelle der Befürchtung Ausdruck verliehen, daß durch solche Unternehmungen diese Entwicklung in künstlerischer, technischer und idealer Hinsicht gehemmt werde. Die Ansicht, daß die Behörden stets einen konserватiven Zug in sich haben, der in der Bureaucratie seinen deutlichsten Ausdruck findet, hat sich ungezählte Male als richtig erwiesen. Der Dünkel, daß nichts über dem Beamten und seinem Wissen und Können stehe, ist weit verbreitet und sorgt dafür, daß das natürliche Gefühl über das, was gut und schön ist, beiseite gedrängt wird und da, wo er die Macht hat, seine Ansichten den Auschlag geben. — Diese einfache Konfusion zeigt, daß der staatliche Kino, der der gefundenen Konkurrenz entbehrt, sich einseitig ausgestalten

wird. Und darum meinen wir, auf dem Gebiete der freien Konkurrenz sollte man in diesen Dingen die offizielle schwere Hand beiseite lassen und nur da die staatliche Förderung und ein staatliches Eincreiten fordern, wo eben der Staat ohnehin schon die Macht besitzt: in den Schulen. Hier ist das Wirkungsfeld des staatlichen Kinomannes, und daß er hier nicht rückwärtig wirke, dafür werden das Volk und seine Vertreter zu sorgen haben.

Die Moral des Kino

Im Auftrage der englischen Gesellschaft für nationale Moral hat eine besondere Untersuchungskommission sich sechs Monate lang mit der Frage befaßt, wie das Kino auf die Gesellschaft wirke, und es wurden zu diesem Zweck auch mehrfach Sitzungen abgehalten, in denen man Kinobesucher jeden Alters und Bildungsgrades gewissermaßen als Zeugen befragte, um ein klares Bild über die guten und schlechten Eigenschaften des Filmwesens zu erhalten. Nun ist diese eigenartige „Kino-Unterforschung“ abgeschlossen und das Ergebnis ist — in auffallendem Gegensatz zu allen bisherigen Untersuch-

ungen und Rundfragen dieser Art in England — ein für die Lichtspielbühne sehr günstiges. Die Kommission gibt zu, daß dem Kino sicherlich noch mancherlei Schäden anhaften, die aber durch vernünftige Zensurmaßnahmen ohne weiteres beseitigt werden könnten. Davon abgesehen, müsse aber mit allem Nachdruck festgestellt werden, daß dem Lichtspielhaus eine große und anzuerkennende Bedeutung als erzieherischem Verstreutungsmittel billigster Art für die breiten Volksmassen zukommt. In den englischen Lichtspieltheatern wurden im Verlaufe des Jahres 1,076,000,000 Billets verkauft. Dies zeigt mit überwältigender Deutlichkeit, daß das Kino ein elementares Bedürfnis geworden sei. Außerdem konnte aber festgestellt werden, daß den schädlichen Wirkungen weit mehr günstige gegenüberstehen. „Viele unserer jungen Leute“ heißt es in dem Bericht, „haben alles, was sie über den Krieg und die großen Weltereignisse der letzten Jahre wissen, lediglich durch Vermittlung des Films gelernt. Wenn die Zensur die Auswüchse der Kriminalfilme beseitigt, wird man in den Kinos vollends eines der volkstümlichsten, billigsten und darum praktischsten Bildungsmittel zu erblicken haben.“



Orient-Cinema

Haus Du Pont Tel. Selina 4720 Bahnhofplatz

Samstag 12., Sonntag 13., Montag 14., Dienstag 15. Jan.
7-11 2-11 7-11 7-11 Uhr

5 Akte Amerikan. Filmwerk! 5 Akte

TRAVIATA

Vornehmes und erstkl. Gesellschafts-Drama mit der berühmten amerikanischen Künstlerin

KLARA KIMBALL-YOUNG

als Hauptdarstellerin.

Länder-Fussball-Match !Oesterreich — Schweiz!

am 23. Dezember 1917 in Basel.

!MABEL und CACHÉLOT!

Tolle Humoreske in 2 Akten.

Die neuesten Kriegsberichte.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 13 — Telephon Selina 5767
Erstklassige Musikbegleitung

Nur 4 Tage!

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2 Uhr

4 Akte!

TERJE VIGEN!

nach dem Gedicht von HENRIK IBSEN.

Fesselnde Bilder zeigen die eigenartigen landschaftlichen Reize des klippenreichen nordischen Strandes.

Prinzessin Fee

Film-Roman in 3 Akten.

Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk.

Die Friedensdelegierten der Mittelmächte u. Russland.
Die Unterzeichnung des Waffenstillstandes durch den
Prinzen Leopold von Bayern.
Das interessanteste Dokument der Welt-Geschichte!

Central-Theater

Weinbergstrasse :: TELEPHON

Höttingen 40.80

Programm vom 12. bis inkl. 15. Januar

Das grandiose Filmwerk der beliebten, unerreichten Künstlerin

HENNY PORTEN

2 Teile 6 Akte 2 Teile

unter dem Titel:

„Die Faust des Riesen“

Ein ergreifendes, tragisches Lebensbild von grösster Spannung. — Nach dem gleichnamigen Roman für den Film bearbeitet.

Die außerordentlich geschickt aufgebaute Handlung dieses allerbesten Werkes

HENNY PORTEN'S ist reich an spannenden, aufregenden Momenten und erlebte überall

stürmischen Erfolg!!

Ausserdem das übrige neue Programm.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 12. bis inkl. Dienstag den 15. Jan.:
Wochentags von 7-11, Sonntags von 2-11 Uhr
ununterbrochen.

4 Akte Der geniale Detektiv 4 Akte

JOE DEEBS

in seinem hochinteressanten Abenteuer

Das rätselhafte Inserat!

Hochinteressant! Spannend! Humorvoll!

3 Akte Der beliebte und unvergessliche 3 Akte

DORRIT WEIXLER

in dem reizvollen Lustspiel

Das Liebes-Barometer!!

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenqual

Programm vom 10. bis 13. Januar 1918:
4 Akte! 4 Akte!

Die Waffen nieder!!!

Grandioses Drama, welches die Greuel des Krieges in Wort und Bild darstellt.

Bearbeitet nach der bekannten Erzählung von

!BERTHA VON SUTTNER!

Der lachende Gewinner!

Reizende Komödie in 2 Akten.

Neu für Zürich! Neu für Zürich!

Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk!

Sämtl. Delegierten der beteiligten Staaten.

Hochaktuelle Aufnahmen!

Grand Cinema

Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selina 5948

5 Akte Die grösste Sensation! 5 Akte

Das gewaltigste und ergreifendste Drama
der Gegenwart!

SIBIRIEN

oder: „Die Schreckensherrschaft des russischen Zarentums!!“

Dieser Kolossalfilm zeigt in packender, realistischer Weise die verworrenen Kulturstände im russischen Zarenreiche.

4 Akte Kriminal- und Liebestragödie 4 Akte

MIA MAY

und HANS MIERENDORFF

d. berühmte HARRY HIGGS in ihrem neuest. Filmwerke

„Hilde Warren und der Tod“

Spannend und ergreifend!

Eigene Hauskapelle.